



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie

am 27.11.2015

Anwesend

- Vorsitz

Eder, Katrin

- Mitglieder

Behringer, Andreas Vertretung für Frau Egler Nora bis 16:15 Uhr
Bleicher, Marc-Antonin
Dietz-Lenssen, Matthias Dr. Vertretung für Frau Lossen-Geißler
Egler, Nora ab 16:15 Uhr
Nierhoff, David
Pohl, Christine Dr.
Reichel, MdL, Wolfgang
Schmitt, Uta
Schäfer, Herbert
Sell, Milan
Solbach, Norbert
Wellstein, Ute Vertretung für Frau Kuessner Antje
Wiest, Hermann Vertretung für Herr Koppius Walter

- Schriftführung

Berwian, Katja

-

Orellana Mardones, Tupac Simon Vertretung für Frau Schwarzrock Sarah
Anwesend ab 16:20 Uhr

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Koppius, Walter Vertreten durch Herr Wiest Hermann
Kuessner, Antje Vertreten durch Frau Wellstein Ute
Lossen-Geißler, Eleonore Dr. Wird vertreten durch Herrn Dietz-Lenssen
Pietsch, Michael Prof. Dr. Entschuldigt am 18.11.2015
Schwarzrock, Sarah Vertreten durch Herr Orellana Tupac

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 7
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 08.09.2015

b) öffentlich

3. Schnakenbekämpfung - (Sachvortrag Herr Dr. Becker, KABS)
4. Lärmaktionsplan für die Landeshauptstadt Mainz (Kenntnisnahme)
5. Sachstandsbericht zum Landschaftsplan der Stadt Mainz (Sachvortrag Frau Bauer)
6. Sachstandsbericht zum Antrag 1745/2012;
7. Masterplan 100% Klimaschutz (Sachvortrag Herr Winkler)
8. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Absetzung des Tagesordnungspunktes 4 , da seitens der FDP-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht. Zur nächsten AUGÉ Sitzung sollte der Punkt wieder aufgenommen werden.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 3 **Schnakenbekämpfung - (Sachvortrag Herr Dr. Becker, KABS)**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Becker von der KABS aus Speyer und bedankt sich für sein Kommen.

Anhand einer power-point-Präsentation (ist dem Protokoll beigelegt) erläutert Herr Dr. Becker die Strategie der Schnakenbekämpfung im Rhein-Main-Gebiet und spezielle im Mainzer Stadtgebiet.

Bereits vom 24. März 2015 bis zum 07. April 2015 seien die Hubschrauber gegen die Waldmücken in den Hartwäldern eingesetzt worden, so Herr Dr. Becker. Wie bei allen Einsätzen hätten die KABS-Mitarbeiter sehr genau die Larvendichten der Stechmücken in den Brutgewässern vorher erfasst. In den Rheinauen begann die Bekämpfung am 11. April 2015. Das Hochwasser im Mai (in Speyer mit einem Pegel von 7,34 Meter) war das größte Maihochwasser seit 30 Jahren. Dies führte zu massiven Überschwemmungen und damit einem Massenschlüpfen der Rheinschnaken im Rheinvorland. Die Hubschrauber haben dabei fast 150 Tonnen Bti-Eis-Granulat ausgebracht, was in etwa der Gesamtmenge eines durchschnittlichen Jahres entspricht, so Herr Dr. Becker. Insgesamt wurden zwei Hubschrauber eingesetzt.

Insgesamt wurden 200 Tonnen Bti-Eis-Granulat auf einer Fläche von 16.000 Hektar von Bingen bis zum Kaiserstuhl ausgebracht. Die Hubschrauber seien 32 Tage im Einsatz gewesen, zusätzlich seien etwa 4000 Hektar von den rund 300 Mitarbeitern zu Fuß mit Rückenspritzen bekämpft worden.

Im Rhein-Main-Gebiet wurden viele neue Mitarbeiter (junge Rentner/ Pensionäre) eingearbeitet, die fußläufig mit Rückenspritzen bekämpfen.

Frau Schmitt fragt nach, ob für diese Mitarbeiter ein Sachkundenachweis erforderlich ist. Zurzeit ist dies noch nicht erforderlich, da die KABS eigenständig schult, so Herr Dr. Becker.

Die Bilanz der KABS fällt insgesamt sehr positiv aus. Wie in den Vorjahren sei es auch 2015 gelungen, eine Stechmückenplage zu verhindern. Im ganzen KABS-Gebiet seien mehr als 95 Prozent der Rheinschnaken vernichtet worden. Die Natur habe unter der Bekämpfung nicht gelitten, betont Herr Dr. Becker. Das eingesetzte biologische Bekämpfungsmittel Bti (*Bacillus thuringiensis israelensis*) töte nur Mückenlarven ab, sei für Mensch und Tier unschädlich.

Frau Eder bedankt sich bei Herrn Dr. Becker für den erhellenden, spannenden und sehr interessanten Vortrag.

Punkt 4 **Lärmaktionsplan für die Landeshauptstadt Mainz (Kenntnisnahme)**
Vorlage: 1826/2015

Wurde abgesetzt und auf die nächste AUGÉ Sitzung verschoben.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zum Landschaftsplan der Stadt Mainz (Sachvortrag Frau Bauer)**
Vorlage: 1885/2015

Frau Bauer informiert über die Fertigstellung des Landschaftsplans der Stadt Mainz, anhand einer power-point-Präsentation (ist dem Protokoll angefügt). Der Landschaftsplan wird nicht als Grundlage für einen neuen Flächennutzungsplan verwendet, sondern ist ein Fachplan für die Naturschutzverwaltung.

Für Februar 2016 ist eine öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung des Landschaftsplans geplant, zu der alle Beteiligten und die Bürgerschaft eingeladen werden. Herr Reichel bittet auch die Bauernvereine und die Kammern mit einzuladen. Dies wird zugesagt.

Der Text des Landschaftsplans wird so schnell als möglich ins Netz gestellt, die Karten werden für die Geodaten aufbereitet, so dass er auch von den Ortsbeiräten (wie von Herrn Schäfer angefragt) und allen Interessierten eingesehen werden kann. Wenn vorab gewünscht, kann auch bei Frau Bauer der Landschaftsplan direkt eingesehen werden. Die Veröffentlichung in gedruckter Form erfolgt nicht.

Herr Solbach bedankt sich für die dezidierte Vorstellung durch Frau Bauer.
Herr Sell fragt an, wie welchem Zeitraum die Fortschreibung erfolgt.

Der letzte Plan stammte von 1997. Die Fortschreibung erfolgt nach Bedarf in längeren Zeiträumen.

Die Mitglieder bitten die Verwaltung, den Fraktionen je ein ausgedrucktes Exemplar zuzusenden. Dies wird zugesagt.

Frau Eder bedankt sich bei Frau Bauer für die Sachstandsinformation.

Punkt 6 **Sachstandsbericht zum Antrag 1745/2012;**
hier: Urbane Strategien zur Bewältigung der negativen Folgen des
Klimawandels (ödp)
Vorlage: 1078/2014

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie beschließt einstimmig die Vorlage.

Punkt 7 **Masterplan 100% Klimaschutz (Sachvortrag Herr Winkler)**
Vorlage: 1582/2015

Herr Winkler stellt die Bewerbung zur Finanzierung eines Masterplans vor und erläutert anhand einer power-point-Präsentation die weiteren Schritte (diese ist dem Protokoll angefügt).

Für den Fall das Mainz sich erfolgreich für das Förderprogramm der Bundesregierung qualifiziert, würde sich die Kosten auf 12.000 €/Jahr belaufen, d.h. es müssten insgesamt 50.000 € im Haushalt zur Ausarbeitung eingestellt werden. Wäre die Bewerbung nicht erfolgreich, würde eine Fortschreibung des Energiekonzeptes erfolgen. Hierfür sind bereits 150.000,- € für 2016 im Haushalt eingestellt.

Zur Beantragung der Fördermittel muss der Antrag bis zum 31.12.2015 eingereicht werden; bis dahin sind noch einige Aufgaben zu bewältigen.

Herr Reichel fragt nach, ob eine Verpflichtung über das Jahr 2020 hinaus abgegeben werden muss.

Die Verwaltung teilt mit, dass keine schriftliche Verpflichtung abgegeben werden muss. Vorgesehen ist vom Fördergeber die Fertigstellung des Masterplans innerhalb eines Jahres und die Umsetzung von Maßnahmen in den drei Folgejahren.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Winkler für die Vorstellung.

Punkt 8 **Mitteilungen**

- Keine -

Ende der Sitzung: Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung

